

Vorbemerkungen:

Der Rhein-Sieg-Kreis hat für seine 8 Förderschulen Schülerspezialverkehre eingerichtet, mit denen schultäglich rund 900 Schülerinnen und Schüler von klein- und mittelständischen Beförderungsunternehmen zur Schule und zurück zum Wohnort befördert werden. Die Kosten hierfür betrugen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt 4,27 Mio. Euro. Zum Schuljahresende 2016/2017 endeten die Verträge mit den Beförderungsunternehmen nach 4-jähriger Laufzeit. Die Leistung wurde nunmehr für eine Laufzeit von zunächst 12 Monaten erneut vergeben.

Erläuterungen:

Im Rahmen einer so genannten „In-House-Vergabe“ konnte die Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG) für den Zeitraum von 12 Monaten mit der Beförderung der Schülerinnen und Schüler für folgende sechs Schulen (einschließlich fünf Teilstandorten) beauftragt werden: Heinrich-Hanselmann-Schule (Sankt Augustin), Förderschule Rossel (Windeck), Schule an der Wicke (Alfter-Gielsdorf), Rudolf-Dreikurs-Schule (Siegburg-Brückberg), Waldschule (Alfter-Witterschlick) und Richard-Schirrmann-Schule (Hennef-Bröl). Diese Schulen hatte die RSVG bereits im abgelaufenen Vertragszeitraum bedient. Auch im laufenden Schuljahr bedient sich die RSVG diverser, zum Teil bereits seit vielen Jahren eingesetzter Subunternehmer, die die Beförderungsleistung erbringen.

An der Förderschule am Rotter See, Troisdorf, gab es keinen Wechsel des Beförderungsunternehmers. An der Vorgebirgsschule erfolgte ein Unternehmerwechsel mit teilweisen Verbesserungen der Beförderungsbedingungen.

Nach wie vor wird in Bezug auf Organisation und Durchführung des Schülerspezialverkehrs Optimierungsbedarf gesehen. Unter Berücksichtigung der Vorschläge der Gemeindeprüfungsanstalt und Prüfungshinweisen des Rechnungsprüfungsamtes des Rhein-Sieg-Kreises fand eine ausführliche Erörterung mit dem Fachbereich Verkehr und Mobilität der Kreisverwaltung statt. Es werden weitere Gespräche folgen. Sobald verwertbare Erkenntnisse vorliegen wird der Ausschuss über die geplante weitere Vorgehensweise informiert.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 21.11.2017.

Im Auftrag